

Längster Personenzug der Welt geplant

Fotos: Stefan Treier



Die Ge 4/4^{III} 644 bei der offiziellen Vorstellung vor dem Infrastrukturstützpunkt Landquart.



Wolfrad Bächle und Andreas Schumann von Märklin mit dem RhB-Direktor Renato Fasciati.

Foto: Tibert Keller



Noch am gleichen Tag macht sich die frischgebackene RhB-Werbebotschafterin für den weltweit längsten Zug mit dem puren Gegenteil in Sachen Zuglänge auf ins Engadin.

Die Rhätische Bahn (RhB) steht mitten in der grössten Rollmaterialbeschaffung ihrer Geschichte, und auch sonst hat die Bündner Eisenbahn Grosses vor. So soll am 29. Oktober 2022 der längste Personenzug der Welt die knapp 25 Kilometer lange Bahnlinie zwischen Preda und Alvaneu befahren. Die 1910-Meter-Komposition besteht aus 25 einzelnen Capricorn-Triebzügen ABe 4/16 und böte 4550 Sitzplätze, von denen allerdings nur 150 für geladene Gäste zur Verfügung stehen. Da es sich rein rechtlich gesehen um eine Testfahrt handelt, muss die RhB, so Direktor Renato Fasciati, die Personalien sämtlicher auf dem Zug befindlicher Personen aufnehmen.

Um auf diesen Weltrekordversuch aufmerksam zu machen, wurde im Rahmen einer Pressekonferenz am 29. Juni 2022 die Ge 4/4^{III} 644 «Savognin» im Capricorn-Look vorgestellt. Sie wird von BEMO und LGB als käufliches Modell umgesetzt.

Der Rekordversuch stellt die RhB aber auch vor besondere technische Aufgaben. Grösste Knacknuss ist nicht etwa die Kommunikation im Zug, diese wird mittels Feldtelefon sicher gestellt, sondern das Rekuperieren der Züge. Bei der Talfahrt wird normalerweise die überzählige Energie wieder ins Netz zurück gespiesen, bei 25 Einheiten gleichzeitig auf demselben Abschnitt könnte dies zu einer Überspannung führen. Die RhB und ihre Partner ABB und Stadler zeigen sich aber zuversichtlich, für dieses Problem bereits die passende Lösung gefunden zu haben.

Wer dem Rekordversuch beiwohnen möchte, der kann dies zum Beispiel am zentralen Festplatz in Bergün tun. Der Ticketvorverkauf dafür ist bereits gestartet. Auch aus modellbahnerischer Sicht wird am grossen Event in Bergün einiges geboten. Der Gartenbahnhersteller LGB will mit 25 Capricorn-Modellen den Vorbildrekordzug im Massstab 1:22,5 nachstellen. Wie Märklin-Geschäftsführer Wolfrad Bächle gegenüber der LOKI ausführt, ist bei LGB weniger der Strom das Problem, sondern die Tatsache, dass es vom Zug noch kein fahrfähiges Modell gibt. Da seien sie jetzt gefordert, um die ersten 25 Züge rechtzeitig bis Ende Oktober fertigzustellen.

Stefan Treier

Ein Video zum Rekordversuch haben wir für Sie auf unserer Website bereitgestellt.



<https://loki.ch/de/rekordvorschau>